

Er hat fürs Hospiz keine Mühen gescheut

Dr. Gerd Grossmann wurde als Vorsitzender des Fördervereins nach sechs Jahren verabschiedet

Walldorf/Wiesloch. (HCE) Auf der jüngsten Gesellschafterversammlung des Hospizes Agape im Walldorfer Rathaus wurde das Gremium erweitert. In beratender Funktion werden künftig Hans Klemm als neuer Vorsitzender des Fördervereins und Bürgermeister i.R. Heinz Merklinger für die Dietmar-Hopp-Stiftung an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen.

Daneben stand die Verabschiedung des bisherigen Fördervereinsvorsitzenden Dr. Gerd Grossmann, seiner Stellvertreterin Anke Dannheimer sowie der beiden Beisitzer Gerda Ulrich und Petra Schwab an. Walldorfs Kämmerer Stefan Weisbrod, Geschäftsführer der Agape gGmbH, würdigte Dr. Grossmann, der aus privaten Gründen die „Kommandobrücke des Fördervereins“ nach sechs arbeitsreichen und äußerst erfolgreichen Jahren verlassen habe. Er habe keine Mühen gescheut, für die Einrichtung Spendengelder zu akquirieren und vor allem die Hospizidee nach außen zu tragen. Weisbrod nannten verschiedene Veran-

staltungen zugunsten des Hospizes, aber auch Gespräche mit Bürgern und Vereinen. Die Zahl der Mitglieder des Fördervereins sei unter Grossmanns Ägide von 41 auf über 230 gestiegen und dem Verein sei es immer möglich gewesen, das Defizit des Hospizes durch seine Mitgliedsbeitrags- und Spendenaufkommen auszugleichen.

Auch den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, Anke Dannheimer, Gerda Ullrich und Petra Schwab, dankte Weisbrod für ihr Engagement. Mit dem neuen Vorsitzenden Hans Klemm, den stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Alexander Eger und Hans-Dieter Weis sowie den Beisitzern Angelika Krügel und Gabriele Schindler sei auch weiterhin gute Arbeit gewährleistet. Wieslochs OB Franz Schaidhammer dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern und erinnerte an die Anfänge von Hospiz und Förderverein. Schon lange vor der Vereinsgründung habe Dr. Grossmann sich für die Hospiz-Idee engagiert.

In seinen Dankesworten betonte Dr. Grossmann, dass er „immer zur richtigen Zeit die richtigen Partner“ gehabt habe. Allerdings habe er ständig erklären müssen, was ein Hospiz sei. Die Frage: „Wird da nur gestorben?“, werde mit dem Agape-Motto „Der Zeit mehr Leben geben“ beantwortet. In seinem Bemühen um Information der Bevölkerung sei er stets auf offene Ohren gestoßen, das gelte auch für den eigentlichen Zweck des Fördervereins, die Akquisition von Spendengeldern. Die Aufgaben seien nur im Team zu bewältigen gewesen, so Grossmann, der seinen Vorstandskollegen dankte. Der neue Vorsitzende Hans Klemm ließ die zahlreichen Aktivitäten unter der Regie von Dr. Grossmann noch einmal Revue passieren. Um den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz zu danken, habe die neue Vorstandschaft beschlossen, sie zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Das besiegelte Klemm anschließend mit der Überreichung der betreffenden Urkunden.



Dr. Gerd Grossmann (4. v.li.), langjähriger Vorsitzender des Fördervereins Hospiz Agape, wurde verabschiedet. Ihm dankten (v.li.) Stefan Weisbrod, Wolfgang Wilhelm, Günther Gehrlein, OB Franz Schaidhammer, Hans Klemm, Bürgermeisterin Christiane Staab, Josef Eisend und Heinz Merklinger. Foto: Pfeifer